Kanton Zürich
Baudirektion
Human Resources

Anwesenheits-management in der BD

«Gesundheit geht uns alle an – wir haben nur eine.»

In Gesundheitsfragen gilt die goldene Regel: Je früher man Probleme erkennt, desto erfolgreicher kann man etwas dagegen unternehmen. Das ist auch der Kerngedanke des Gesundheitsmanagements der Baudirektion.

Professionelles Anwesenheitsmanagement ist für die Baudirektion ein wichtiger Bestandteil von Gesundheitsmanagement. Es ermöglicht die Früherkennung und die rechtzeitige, individuelle und gezielte Begleitung von Mitarbeitenden mit gesundheitlichen Problemen.

Was ist Anwesenheitsmanagement?

Das übergeordnete Ziel von Anwesenheitsmanagement besteht darin, die Gesundheit der Mitarbeitenden langfristig zu erhalten. Deshalb fokussiert das Anwesenheitsmanagement der Baudirektion stark auf die Früherkennung. Damit können Langzeitabsenzen und/oder Chronifizierungen vermieden werden.

Anwesenheitsmanagement bedeutet, dass die Baudirektion gesundheitlich eingeschränkte Mitarbeitende so unterstützt, dass sie – ihren Möglichkeiten entsprechend – im Arbeitsprozess integriert bleiben. Kommt es zu einer vollständigen Abwesenheit, steht die baldige Reintegration in den Arbeitsprozess im Vordergrund. Die Basis dazu bilden gemeinsam definierte Lösungen.

Was bedeutet es für Sie?

Im Fall von gesundheitlich bedingten Absenzen legt das Anwesenheitsmanagement konkrete Kriterien fest, ab wann Gesundheitsgespräche durchzuführen sind. Das bedeutet, dass Ihre Vorgesetzten bei häufigen oder langen gesundheitsbedingten Abwesenheiten das Gespräch mit Ihnen suchen werden.

Ziel ist, herauszufinden, was Ihre Gesundheit beeinträchtigt und mit welchen Massnahmen Sie geschützt und unterstützt werden können.

Zusammen mit Ihren Vorgesetzten entscheiden Sie über individuelle Massnahmen, welche die Rückkehr an den eigenen oder einen anderen Arbeitsplatz fördern. Bei Bedarf werden spezialisierte Fachstellen beigezogen.

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Erste Anlaufstelle bei Fragen oder Problemen sind Ihre direkten Vorgesetzten. Selbstverständlich können Sie sich auch an Ihre Kontaktperson im Human Resources wenden.

Juli 2014